

Zwei Reutlinger auf nationaler Bühne

Ein Jahr hat die Fechtabteilung der TSG Reutlingen pausiert, jetzt gibt es eine Deutsche Meisterschaft im Jugendbereich. Am 8. und 9. Mai kämpfen die B-Jugendlichen beim tisoware-Pokal um Herrendegen-Titel.



Kämpfen um deutsche Meisterehren: Lukas Ertel (links) und Linus Pfander.

In der Karl-Roth-Sporthalle im Reutlinger Stadtteil Betzingen treffen sich die Vertreter der einzelnen Landesverbände, um in den beiden B-Jugend-Jahrgängen die Titel der Deutschen Meister auszufechten.

Dass dies schon zum achten Mal unter der Regie der TSG-Fechtabteilung geschieht, ist kein Zufall. Im Württembergischen wie im Deutschen Fechterbund hat die, mit knapp 100 Mitgliedern eher kleine Fechtabteilung, als Ausrichter einen guten Ruf.

Neben den Deutschen Jugendmeisterschaften wird jährlich ein Aktiventurnier, der allstar-Cup und das Achalmturnier als Schülerturnier ausgerichtet. Dass bei der Heim-DM auch Reutlinger Sportler am Start sind, freut Trainer und Funktionäre ganz besonders.

Die intensive Trainingsarbeit der letzten Monate unter Trainer Philipp Pleier hat sich gelohnt. Gleich zwei Fechter aus den Reihen der TSG Reutlingen haben sich über die Rangliste des Württembergischen Fechterbundes für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert.

Linus Pfander als Vierter, Lukas Ertel rangiert auf Platz sieben. Klar, dass die beiden vor heimischem Publikum bei ihrer ersten Deutschen Meisterschaft alles geben werden. Trotzdem ist es schwer eine genaue Prognose abzugeben, denn der jüngere B-Jugend Jahrgang, 1997, trifft sich erstmals zur nationalen Meisterschaft. Die Gegner aus den anderen Landesverbänden sind weitgehend unbekannt und schwer einzuschätzen.

Linus Pfander hatte am vergangenen Wochenende bei den Florett-Meisterschaften in Weimar schon Gelegenheit, die Luft eines großen Turniers zu schnuppern. Nach guter Vorrunde mit vier Siegen verpasste er den Einzug in die Direktausscheidung der letzten 32 nach der Zwischenrunde mit einem Sieg und drei, zum Teil ganz knappen, Niederlagen. Inzwischen sieht der junge Sportler dieses

Ausscheiden locker, zumal er eigentlich gar kein Florett mehr ficht.

Ein besonderes Erlebnis wird das Turnier für die beiden TSGler und alle anderen jugendlichen Starter ganz bestimmt. Sabine Dörr, Geschäftsführerin des Hauptsponsors und Namensgebers tisoware, betont den hohen Stellenwert den die Deutschen bei ihr und im Verein haben. Genau wie die Aktiven erhalten die B-Jugendlichen eine Finalbahn und ein Rahmenprogramm und die Zuschauer beim Finale am Samstag einen fachkundigen Kommentar von der Weltklassefechterin Monika Sozanska.

An beiden Tagen beginnen die Gefechte in Betzingen um 8.30 Uhr. Am Samstag findet das Finale der Einzelwettbewerbe um 17 Uhr, am Sonntag, dem Tag des Mannschaftswettkampfs, um 14 Uhr statt. Der Eintritt ist frei, für Speisen und Getränke sorgen die Turnierausrichter. gusc

Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm

Alle Rechte vorbehalten.
Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung/td>
